Samtgemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage	**Vorlagen-Nr.: 235**
Fachbereich: Allgemeine Verwaltung	Verfasser: Voigtländer Datum: 22.09.2015

Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben“

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Status	*Datum*	*Gremium*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
ö	13.10.2015	Ausschuss für öffentliche Sicherheit					
ö	07.12.2015	Samtgemeindeausschuss					
ö	14.12.2015	Samtgemeinderat					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Samtgemeinde-bürgermeister:
	i. V.
(Voigtländer)	(i. V. Schulz)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit empfiehlt,

a) die Feuerwehrgebührenkalkulation in der vorliegenden Fassung
b) sowie die *Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben in der vorliegenden Fassung*

zu beschließen bei gleichzeitiger Aufhebung der Satzung vom 08.09.2011.

Der Samtgemeinderat beschließt entsprechend.

Sach- und Rechtslage:

Die letzte *Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben* trat am 08.09.2011 in Kraft.

Seitens der Verwaltung wurde eine aktuelle Neukalkulation durchgeführt, welche zu stark veränderten Gebühren führt.

Notwendig wurde die neue Kalkulation aus verschiedenen Gründen:

2013 wurden mit dem ELW Grasleben und dem MTW Mariental zwei neue Feuerwehrfahrzeuge angeschafft. Weiterhin wurde inzwischen die Digitalfunktechnik eingeführt, so dass

neue Funktechnik angeschafft werden musste. Schließlich sollte die Satzung an die neue Gesetzeslage angepasst werden. Im Jahr 2012 wurde das Niedersächsische Brandschutzgesetz (NBrandSchG) neu gefasst. Dazu führt der Kommentar zum NBrandSchG von Scholz/Runge aus:

„Die Rechtsgrundlagen für die Gebührenerhebung und die Kostenerstattung bei Einsätzen der kommunalen Feuerwehren und der gem. § 18 Abs. 1 beliehenen Werkfeuerwehren sind in diesem Gesetz neu geregelt und im vierten Teil des Gesetzes zusammengefasst worden. Eingeschlossen in die Regelungen des vierten Teils des Gesetzes sind auch die Rechtsgrundlagen für die Gebührenerhebung und Kostenerstattung bei Nachbarschaftshilfe, bei Schiffsbrandbekämpfungen, bei Stellung einer Brandsicherheitswache und für die Durchführung der Brandverhütungsschau. Neu eingefügt wurden des Weiteren Kostenerstattungsansprüche der Kommunen für Sonderlöschmittel, Sondereinsatzmittel und unter bestimmten Voraussetzungen auch für die Entsorgung von Löschwasser. Zudem wurde die Rangfolge, in der Gebührenschuldner und Kostenerstattungspflichtige heranzuziehen sind, festgelegt. Für die Betreiber von Brandmeldeanlagen wurde eine Risikohaftung neu eingeführt. [...] Die Gebühren- und Kostenerstattungsregelungen des § 29 ff. sind eigenständige und abschließende Regelungen für nahezu alle Aufgaben nach diesem Gesetz. Die gesetzlichen Kostenerstattungsregelungen dieses Gesetzes erfassen sowohl die im Gesetz abschließend genannten Pflichtaufgaben des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung (§ 29 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 1 Nrn. 1, 2, 4 und 5) als auch die ‚freiwilligen Einsätze' der kommunalen Feuerwehren. (§ 29 Abs. 2 Nr. 3)."[1]

Grundlage für die Neukalkulation ist eine Modifizierung der Berechnung, die wegen der Rechtsänderung des NBrandSchG vorgenommen wurde. Nach § 29 Abs. 2 NBrandSchG werden nunmehr sämtliche Kosten auf Einsatzstunden umgelegt. Bei Anwendung dieser Berechnung ergeben sich die in der beigefügten Kalkulation enthaltenen Gebührensätze.

Die Gebühren sind durch Aufwendungen, wie kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen, besonders beeinflusst. Durch die Anpassung der Nutzungsdauer an die tatsächlichen Gegebenheiten folgt die Samtgemeinde der Forderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) nach einer Kalkulation unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Nutzungsdauer der Fahrzeuge wird überwiegend aus der Tabelle *Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen* übernommen. Lediglich die Nutzungsdauern des ELW in Grasleben und des MTW in Mariental werden um je fünf Jahre erhöht, da dies auf Grund von Erfahrungswerten eher der tatsächlichen Nutzungsdauer entspricht.

Die Verwaltung schlägt vor, die Kalkulation und die *Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben* in der vorliegenden Fassung bei gleichzeitiger Aufhebung der Satzung vom 08.09.2011 zu beschließen.

Anlagen:

Anlage 1: Kalkulation

Anlage 2: Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben

[1] Scholz/Runge: Niedersächsisches Brandschutzgesetz – Kommentar; 8., erw. u. überarb. Aufl.; Deutscher Gemeindeverlag GmbH Kiel; 2014.

Feuerwehrgebühren

Neu ab 01.01.2016:

	je Stunde	je 1/2 Stunde
Personal	51,00 €	25,00 €
ELW	187,00 €	93,00 €
HLF	915,00 €	457,00 €
TLF	314,00 €	157,00 €
GW	73,00 €	36,00 €
LF	239,00 €	119,00 €
MTW	726,00 €	363,00 €
TSF, TSF-W	435,00 €	217,00 €

gültig bis 31.12.2015:

	je Stunde	je 1/2 Stunde
Personal	42,38 €	21,19 €
HE-SG 1611	-	-
HE-SG 6028	60,48 €	30,24 €
HE-F 100	34,45 €	17,23 €
HE-SG 6010	20,26 €	10,13 €
HE-ZU 91	33,58 €	16,79 €
HE-RX 26	31,68 €	15,84 €
HE-K 188	108,76 €	54,38 €
HE-SG 1617	-	-
HE-M 272	50,72 €	25,36 €
HE-SG 6020	36,20 €	18,10 €

Fahrzeuge

Gemeinde	Grasleben				Marienta!			Querenhorst	Rennau	Rottorf	Ahmstorf	Summe
Fahrzeug	HE-SG 1611	HE-SG 6028	HE-F 100	HE-ZU 91	HE-SG 6010	HE-RX 26	HE-SG 1617	HE-K 188	HE-M 272	HE-SG 6023	HE-SG 6020	
	ELW	HLF 20/16 TM Multistar	TLF 16/25	GW	TLF 16/24	LF 8	MTW	LF 8/6	TSF	TSF-W	TSF-W	
Erstzulassung	07.03.2013	27.09.2006	08.12.1998	07.05.1996	08.05.2009	22.07.1993	15.04.2011	21.04.1992	06.09.1988	13.12.2010	28.09.2009	
Anschaffungsdatum	07.03.2013	09.04.2008	10.12.1998	07.05.1996	08.05.2009	07.08.1993	07.10.2013	21.04.1992	06.09.1988	13.12.2010	28.09.2009	
Anschaffungspreis	89.847,94 €	514.056,47 €	135.976,78 €	0,00 € (geschenkt)	148.532,94 €	111.002,30 €	21.636,74 €	97.215,02 €	egal, da abgeschr.	82.240,00 €	71.687,96 €	
Zuwendung	21.350,00 €	115.000,00 €	49.850,96 €	0,00 €	49.000,00 €	25.564,59 €	11.636,74 €	25.564,59 €	egal, da abgeschr.	25.500,00 €	25.500,00 €	

Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes (WZBW) über Vermögenspreisindex (VPI):

benötigter VPI für das Jahr:	2013	2008	1998	-	2009	1993	2013	1992	-	2010	2009	
VPI (für Basisjahr 2010 = 100)	105,7	98,6	84,0	-	98,9	77,1	105,7	73,8	-	100,0	98,9	

VPI 2012	VPI 2013	VPI2014
104,1	105,7	106,6

Formel:	WBZW = VPI *Kalkulationsjahr* / VPI *Herstellungsjahr* x AHK											
Jahresdurchschnitt WBZW	90.230,45 €	549.856,21 €	170.726,40 €	0,00 €	158.395,09 €	151.842,32 €	21.728,85 €	138.928,78 €	0,00 €	86.735,79 €	76.447,83 €	

kalkulatorische Abschreibungen

Nutzungsdauer in Jahren	18	20	20	18	20	20	15	20	20	20	20	
abgeschrieben				30.04.2014		30.06.2013		31.03.2012	31.09.2008			
Abschreibungsbetrag pro Monat	318,89 €	1.811,90 €	503,65 €	0,00 €	455,81 €	526,16 €	56,07 €	472,35 €	0,00 €	255,15 €	212,28 €	
kalk. Abschreibung Jahresdurchschnitt	**2.338,53 €**	**21.742,81 €**	**6.043,77 €**	**0,00 €**	**5.469,75 €**	**3.156,94 €**	**280,34 €**	**472,35 €**	**0,00 €**	**3.061,79 €**	**2.547,39 €**	**45.113,68 €**

kalkulatorische Zinsen

jährl. Abschreibung auf *AHK - Zuw.*	3.805,44 €	19.952,82 €	4.306,29 €	irrelevant	4.976,65 €	4.271,89 €	666,67 €	3.582,52 €	irrelevant	2.837,00 €	2.309,40 €	
Jahresdurchschn. Restbuchwert	65.326,74 €	284.327,73 €	21.172,60 €	0,00 €	76.308,59 €	830,64 €	9.833,33 €	0,00 €	0,00 €	47.992,58 €	36.180,57 €	541.972,79 €

Formel:	kalk. Zinsen Fahrzeuge = Zinssatz x Restbuchwert (Jahresdurchschnitt)											
Zinssatz	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	
kalkulatorische Zinsen	**2.613,07 €**	**11.373,11 €**	**846,90 €**	**0,00 €**	**3.052,34 €**	**33,23 €**	**393,33 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**1.919,70 €**	**1.447,22 €**	**21.678,91 €**

variable Kosten

Jahres- Reparaturen/Wartung	1.055,61 €	5.288,68 €	1.056,05 €	1.761,63 €	1.173,02 €	809,47 €	520,22 €	592,41 €	472,40 €	1.427,06 €	518,69 €	14.675,24 €
durchschnitt Kraftstoff	696,31 €	866,21 €	866,21 €	866,21 €	549,87 €	549,87 €	281,05 €	359,59 €	393,94 €	568,94 €	303,38 €	6.301,57 €
Summe **var. Kosten** = Rep./Wartg. + Kraftstoff	1.751,92 €	6.154,89 €	1.922,26 €	2.627,84 €	1.722,89 €	1.359,33 €	801,27 €	952,00 €	866,34 €	1.996,00 €	822,06 €	20.976,80 €
Einsatzstunden	53,1	46,3	53,2	53,3	32,2	25,3	3,7	16,1	11,2	14,2	16,5	
Kosten pro Einsatzstunde	32,99 €	132,86 €	36,17 €	49,33 €	53,44 €	53,78 €	216,89 €	59,15 €	77,28 €	140,51 €	49,69 €	

Fixkosten

kalk. Abschreibung Fahrzeuge	2.338,53 €	21.742,81 €	6.043,77 €	0,00 €	5.469,75 €	3.156,94 €	280,34 €	472,35 €	0,00 €	3.061,79 €	2.547,39 €	
kalk. Zinsen Fahrzeuge	2.613,07 €	11.373,11 €	846,90 €	0,00 €	3.052,34 €	33,23 €	393,33 €	0,00 €	0,00 €	1.919,70 €	1.447,22 €	
Versicherung	196,21 €	220,36 €	220,36 €	220,36 €	254,89 €	254,89 €	229,41 €	201,33 €	201,33 €	222,67 €	201,33 €	
Gebäudeunterhaltung	1.014,27 €	1.014,27 €	1.014,27 €	324,31 €	848,93 €	848,93 €	324,31 €	483,78 €	648,61 €	591,86 €	648,61 €	7.762,15 €
Abschreibung Gebäude	959,92 €	959,92 €	959,92 €	306,93 €	803,45 €	803,45 €	306,93 €	457,86 €	613,86 €	560,15 €	613,86 €	7.346,24 €
kalk. Zinsen Gebäude	761,19 €	761,19 €	761,19 €	243,39 €	637,11 €	637,11 €	243,39 €	363,07 €	486,77 €	444,18 €	486,77 €	5.825,34 €
kalk. Zinsen Grundstücke	31,79 €	31,79 €	31,79 €	10,17 €	26,61 €	26,61 €	10,17 €	15,16 €	20,33 €	18,55 €	20,33 €	243,31 €
Digitalfunk Abschreibung Fahrzeuganteil	311,44 €	170,52 €	170,52 €	170,52 €	200,19 €	170,52 €	94,71 €	109,26 €	109,26 €	109,26 €	109,26 €	
Summe **Fixkosten**	8.226,42 €	36.273,97 €	10.048,73 €	1.275,67 €	11.293,28 €	5.931,68 €	1.882,57 €	2.102,82 €	2.080,17 €	6.928,15 €	6.074,78 €	
Fixkosten pro Einsatzstunde	154,91 €	782,99 €	189,06 €	23,95 €	350,30 €	234,66 €	509,57 €	130,66 €	185,55 €	487,71 €	367,18 €	

Stundensatz (var. Kosten + Fixkosten)	**187,90 €**	**915,84 €**	**225,23 €**	**73,27 €**	**403,74 €**	**288,44 €**	**726,45 €**	**189,81 €**	**262,82 €**	**628,22 €**	**416,87 €**	

Gruppierung der Fahrzeuge

Fahrzeugtyp	Stundensatz											Durchschnitt	
ELW	187,90 €											187,90 €	ELW
HLF		915,84 €										915,84 €	HLF
TLF			225,23 €		403,74 €							314,49 €	TLF
GW				73,27 €								73,27 €	GW
LF						288,44 €		189,81 €				239,12 €	LF
MTW							726,45 €					726,45 €	MTW
TSF, TSF-W									262,82 €	628,22 €	416,87 €	435,97 €	TSF, TSF-W

Gebäude

Gemeinde	Grasleben	Marienta		Querenhorst	Rennau	Rottorf	Ahmstorf	Summe
Stellplätze	3	2		1	1	1	1	9
		FGH ursprgl.	Anbau					
Fertigstellungsdatum	12.07.1997	irrelevant	01.10.2002	irrelevant	01.08.1996	01.01.1986	01.05.2010	
AHK	379.909,52 €	12.170,74 €	120.570,84 €	9.013,23 €	207.048,82 €	55.899,83 €	128.764,36 €	
Zuwendung	63.377,58 €	0,00 €	23.775,07 €	0,00 €	42.769,14 €	0,00 €	26.208,48 €	
Nutzungsdauer in Jahren	40	40	40	40	40	40	40	
abgeschrieben	2037	1998	2042	1990	2036	2026	2050	

kalkulatorische Abschreibung Gebäude (Berechnungsgrundlage: Wiederbeschaffungszeitwerte)

Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes (WZBW) über Vermögenspreisindex (VPI):

benötigter VPI für das Jahr:	1997	-	2002	-	1996	1986	2010
VPI (für Basisjahr 2010 = 100)	83,2	-	88,6	-	81,6		100,0
VPI 2012				104,1			
VPI 2013				105,7			
VPI 2014				106,6			

Formel:	**WBZW = VPI** *Kalkulationsjahr* / **VPI** *Herstellungsjahr* x **AHK**

Jahresdurchschnitt WBZW	481.584,02 €	0,00 €	143.523,76 €	0,00 €	267.607,22 €	90.006,46 €	135.803,48 €

Formel:	**kalk. Abschr. = (WBZW - Zuwendung) / Nutzungsdauer in Jahren**

kalkulator. Abschreibung	**10.455,16 €**	**0,00 €**	**2.993,72 €**	**0,00 €**	**5.620,95 €**	**2.250,16 €**	**2.739,88 €**	**24.059,87 €**

kalkulatorische Zinsen Gebäude (Berechnungsgrundlage: Restbuchwert der Anschaffungs-/Herstellungswerte)

Jährl. Abschreibung auf *AHK - Zuw.*	7.913,30 €	irrelevant	2.419,89 €	irrelevant	4.106,99 €	1.397,50 €	2.563,90 €	
Jahresdurchsch. Restbuchwert	193.875,81 €	0,00 €	70.781,91 €	0,00 €	96.172,06 €	19.564,94 €	96.573,46 €	

Formel:	**kalk. Zinsen Gebäude = Zinssatz x Restbuchwert (Jahresdurchschnitt)**

Zinssatz	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	
kalkulatorische Zinsen	**7.755,03 €**	0,00 €	**2.831,28 €**	0,00 €	**3.846,88 €**	**782,60 €**	**3.862,94 €**	**19.078,73 €**

kalkulatorische Zinsen Grundstücke (Berechnungsgrundlage: Anschaffungs-/Herstellungswerte)

Formel:	**kalk. Zinsen Grundstücke = Zinssatz x AHK Grundstücke**

AHK Grundstücke	16.332,27 €	2.083,51 €	329,14 €	224,97 €	712,61 €	239,67 €	
Zinssatz	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	
kalkulatorische Zinsen	**653,29 €**	**83,34 €**	**13,17 €**	**9,00 €**	**28,50 €**	**9,59 €**	**796,89 €**

Unterhaltung und Bewirtschaftung

Unterhaltung & Bewirtsch. 2012	8.764,48 €	4.989,65 €	2.226,31 €	1.424,01 €	3.599,77 €	1.519,47 €	22.523,69 €
Unterhaltung & Bewirtsch. 2013	10.336,22 €	4.780,40 €	5.371,23 €	3.441,91 €	1.337,19 €	2.490,47 €	27.757,41 €
Unterhaltung & Bewirtsch. 2014	3.367,83 €	3.117,14 €	11.415,25 €	3.008,68 €	2.726,82 €	2.349,23 €	25.984,94 €
Jahresdurchschnitt Unterh. & Bew.							**25.422,01 €**

Gesamtkosten Gebäude pro Jahr

Unterhaltung und Bewirtschaftung	**25.422,01 €**
kalk. Abschreibung Gebäude	**24.059,87 €**
kalk. Zinsen Gebäude	**19.078,73 €**
kalk. Zinsen Grundstücke	**796,89 €**
Summe	69.357,49 €

Da für 1986 das Basisjahr nicht wie bei den anderen FGHs 2010 ist, sondern 1995, sind die Werte so nicht vergleichbar. Deshalb Wertanpassung durch folgende Berechnung in 2 Stufen:

1.) Preisänderung von 1986 bis zum Umstellungsjahr 1999 (= letztes Jahr mit Basisjahr 1995)

mit VPI von 1999 [Basisjahr=1995] = 104,8
und VPI von 1986 [Basisjahr=1995] = 80,1

VPI(1999) / VPI(1986) x AHK

104,8 / 80,1 x 55.899,83 €
= Wert [neu] = 73.137,36 €

2.) Preisänderung von 2000 (= erstes Jahr mit Basisjahr 2010) bis Kalkulationsjahr

mit VPI von 2000 [Basisjahr=2010] = 85,7
und den VPIs von 2012, 2013 und 2014

VPI(Kalk.Jahr) / VPI (2000) x Wert [neu]

2012: 104,1 / 85,7 x 73.137,36 = 88.840,13 €
2013: 105,7 / 85,7 x 73.137,36 = 90.205,59 €
2014: 106,6 / 85,7 x 73.137,36 = 90.973,66 €

Flächenaufteilung

Gemeinde		Grasleben				Mariental			Querenhorst	Rennau	Rottorf	Ahmstorf	Summe	Summe nur Fahrzeug	Summe ohne Fahrzeug für Personal
Fahrzeug		HE-SG 1611	HE-SG 6028	HE-F 100	HE-ZU 91	HE-SG 6010	HE-RX 26	HE-SG 1617	HE-K 188	HE-M 272	HE-SG 6023	HE-SG 6020			
		ELW, VW	HLF 20/16 TM Multistar	TLF 16/25	GW	TLF 16/24, Iveco	LF 8, Mercedes Benz	MTW VW	LF 8/6, Mercedes Benz / Daimler Chrysler	TSF, VW (wie LKW)	TSF-W, Man (wie LKW)	TSF-W, Iveco			
Grundfläche FGH		454 m²				301 m²			184 m²	195 m²	117 m²	160 m²	1.411 m²		
Anteil an Gesamtgrundfläche FGH		32,18%				21,33%			13,04%	13,82%	8,29%	11,34%	100,00%		
Stellfläche Fahrzeug		56 m²	56 m²	56 m²	18 m²	47 m²	47 m²	18 m²	27 m²	36 m²	33 m²	36 m²			
Anteil Stellfläche an Grundfläche FGH		12,40%	12,40%	12,40%	3,96%	15,65%	15,65%	5,98%	14,59%	18,46%	28,08%	22,50%			
Unterhaltungskosten	Anteil an Gesamt-Unterhaltung*	8.179,73 €				5.423,12 €			3.315,13 €	3.513,32 €	2.107,99 €	2.882,72 €	25.422,01 €		
	Anteil Fahrzeug an Unterhaltung**	**1.014,27 €**	**1.014,27 €**	**1.014,27 €**	**324,31 €**	**848,93 €**	**848,93 €**	**324,31 €**	**483,78 €**	**648,61 €**	**591,86 €**	**648,61 €**		7.762,15 €	17.659,86 €
Abschreibung Gebäude	Anteil an Gesamt-Abschreibung*	7.741,45 €				5.132,54 €			3.137,50 €	3.325,07 €	1.995,04 €	2.728,26 €	24.059,87 €		
	Anteil Fahrzeug an Abschreibung**	**959,92 €**	**959,92 €**	**959,92 €**	**306,93 €**	**803,45 €**	**803,45 €**	**306,93 €**	**457,86 €**	**613,86 €**	**560,15 €**	**613,86 €**		7.346,24 €	16.713,62 €
Zinsen Gebäude	Anteil an Gesamt-Zinsen Gebäude*	6.138,73 €				4.069,95 €			2.487,94 €	2.636,68 €	1.582,01 €	2.163,43 €	19.078,73 €		
	Anteil Fahrzeug an Zinsen Gebäude**	**761,19 €**	**761,19 €**	**761,19 €**	**243,39 €**	**637,11 €**	**637,11 €**	**243,39 €**	**363,07 €**	**486,77 €**	**444,18 €**	**486,77 €**		5.825,34 €	13.253,38 €
Zinsen Grundstück	Anteil an Gesamt-Zinsen Grundstück*	256,40 €				169,99 €			103,92 €	110,13 €	66,08 €	90,36 €	796,89 €		
	Anteil Fahrzeug an Zinsen Grundstück**	**31,79 €**	**31,79 €**	**31,79 €**	**10,17 €**	**26,61 €**	**26,61 €**	**10,17 €**	**15,16 €**	**20,33 €**	**18,55 €**	**20,33 €**		243,31 €	553,57 €
										Summe aus Flächenaufteilung Personalanteil FGH:					**48.180,44 €**

* Verteilung nach Anteil an Gesamtgrundfläche

** Verteilung nach Anteil Stellfläche an Grundfläche

Personalkosten gesamt

Personalkosten Einsatzkräfte

Kostenart	2012	2013	2014	Gesamt	Jahres-durchschnitt
Aufwandsentschädigung/Verdienstausfall	9.756,67 €	19.829,45 €	10.640,49 €	40.226,61 €	13.408,87 €
Dienst- und Schutzkleidung	12.812,32 €	9.968,51 €	11.467,01 €	34.247,84 €	11.415,95 €
Aus- und Fortbildung, Arztkosten	11.486,07 €	7.031,13 €	7.759,54 €	26.276,74 €	8.758,91 €
Dienstreisen	0,00 €	92,68 €	0,00 €	92,68 €	30,89 €
Mitgliedsbeiträge	893,80 €	949,92 €	845,38 €	2.689,10 €	896,37 €
Beitrag FUK	5.266,93 €	5.252,48 €	5.220,00 €	15.739,41 €	5.246,47 €
Summe	40.215,79 €	43.124,17 €	35.932,42 €	119.272,38 €	39.757,46 €

Kosten eines Arbeitsplatzes nach KGSt-Materialien 1/2012 Stand 2012/2013

	Entgeltgruppe	Personalkosten Jahres-wert lt. KGSt	Wochen-stunden	Anteil an Gesamt-arbeitszeit	Anteil (der Tätigkeit für Produkt Feuerwehr) am jeweiligen Jahr			Personalkosten (anteilig nach Wochenarbeitszeit)			Sachkosten (Pauschalwert = 8.800 € pro ganzes Jahr)			Gemeinkosten (20% Zuschlag auf volle Pers.kosten, auch bei Teilzeit)			Gesamt 2012-2014	Jahres-durchschnitt	Anteil	Jährl. Betrag
					2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014				
Bauamtsleiter	E12	77.500,00 €	39	39/39	12/12	12/12	12/12	77.500,00 €	77.500,00 €	77.500,00 €	8.800,00 €	8.800,00 €	8.800,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	305.400,00 €	101.800,00 €	5%	5.090,00 €
Sachbearbeiter A	E5, bis 11/12	40.500,00 €	39	39/39	11/12	0	0	37.125,00 €	0,00 €	0,00 €	8.066,67 €	0,00 €	0,00 €	7.425,00 €	0,00 €	0,00 €	52.616,67 €	17.538,89 €	28%	4.910,89 €
Sachbearbeiter A	E5, 12/12 - 02/14	40.500,00 €	30	30/39	1/12	12/12	2/12	2.596,15 €	31.153,85 €	5.192,31 €	733,33 €	8.800,00 €	1.466,67 €	675,00 €	8.100,00 €	1.350,00 €	60.067,31 €	20.022,44 €	28%	5.606,28 €
Sachbearbeiter A	E6, ab 03/14	44.200,00 €	30	30/39	0	0	10/12	0,00 €	0,00 €	28.333,33 €	0,00 €	0,00 €	7.333,33 €	0,00 €	0,00 €	7.366,67 €	43.033,33 €	14.344,44 €	28%	4.016,44 €
Sachbearbeiter B	E10, ab 07/14	63.500,00 €	39	39/39	0	0	6/12	0,00 €	0,00 €	31.750,00 €	0,00 €	0,00 €	4.400,00 €	0,00 €	0,00 €	6.350,00 €	42.500,00 €	14.166,67 €	10%	1.416,67 €
							Summe	117.221,15 €	108.653,85 €	142.775,64 €	17.600,00 €	17.600,00 €	22.000,00 €	23.600,00 €	23.600,00 €	30.566,67 €	503.617,31 €	167.872,44 €		21.040,28 €

	2012	2013	2014	Gesamt	Jahres-durchschnitt
Digitalfunk Abschreibung Personalanteil	175,28 €	3.344,21 €	10.053,46 €	13.572,95 €	4.524,32 €

Personalkosten gesamt	=	Personal-anteil FGH	+	Einsatzkräfte	+	Arbeitsplatz	+	Digitalfunk
	=	48.180,44 €	+	39.757,46 €	+	21.040,28 €	+	4.524,32 €
	=	113.502,50 €						

Einsatzstunden

geleistete Einsatzstunden Feuerwehr laut Einsatzberichten	2012	2013	2014	Gesamt	Jahres-durchschnitt
	881,6	3.643,4	2.114,0	6.639,0	2.213,0

Ermittlung Personalstundensatz

Personalstundensatz	=	Personalkosten gesamt	/	geleistete Einsatzstunden
	=	113.502,50 €	/	2.213,0
	=	51,29 €		

- Anlage 2 -

Satzung

über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)

Aufgrund des § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2013 (Nds. GVBl. S. 307), des § 29 des Niedersächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Niedersächsisches Brandschutzgesetz - NBrandSchG) in der Fassung vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 269), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 12. Dezember 2012 (Nds. GVBl. S. 589), der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 279), hat der Rat der Samtgemeinde Grasleben in seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Allgemeines

Für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben werden Gebühren nach § 29 Abs. 2 und 5 NBrandSchG nach Maßgabe dieser Satzung erhoben. Die öffentliche Einrichtung Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben wird durch die Feuerwehrsatzung vom 14. Dezember 2015, festgelegt.

§ 2 – Gebührenpflichtige Einsätze und Leistungen der Feuerwehr

(1) Nach § 29 Abs. 2 und 5 NBrandSchG werden Gebühren erhoben für

1. Einsätze nach § 29 Abs. 1 Satz 1 NBrandSchG, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind,
2. andere als in § 29 Abs. 1 Satz 1 NBrandSchG genannten Einsätze, die dem abwehrenden Brandschutz oder der Hilfeleistung dienen,
3. freiwillige Einsätze,
4. die Stellung einer Brandsicherheitswache,
5. durch Brandmeldeanlagen ausgelöste Einsätze, ohne dass ein Brand vorgelegen hat.

Zu den freiwilligen Einsätzen nach Nr. 3 gehören insbesondere:

a) Beseitigung von Ölschäden und sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen,
b) Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen etc.,
c) zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Lösch-, Rettungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Hilfsgeräten,
d) Einfangen von Tieren,
e) Auspumpen von Räumen, z.B. Kellern,
f) Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten,
g) Absicherung von Gebäuden und Gebäudeteilen,
h) Gestellung von Feuerwehrkräften und evtl. weiterem technischen Gerät in anderen Fällen.

(2) Soweit für Einsätze nach Abs. 1 Kostenersatz nach § 30 Abs. 1 Satz 2 NBrandSchG zu leisten ist, wird dieser neben der Gebühr erhoben.

§ 3 – Gebührenschuldner

(1) Die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner bei Leistungen nach § 2 dieser Satzung bestimmt sich nach § 29 Abs. 4 NBrandSchG. Bei Einsätzen, die durch eine Brandmeldeanlage ausgelöst wurden, ohne dass ein Brand vorgelegen hat, bestimmt sich die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner nach § 29 Abs. 5 NBrand-SchG.

(2) Personen, die nebeneinander dieselbe Gebühr schulden, sind Gesamtschuldner.

§ 4 – Gebührentarif und -höhe

(1) Gebühren werden nach Maßgabe des als Anlage beigefügten Gebührentarifes erhoben. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung. Soweit Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, tritt zu den im Gebührentarif festgesetzten Gebühren die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe hinzu.

(2) Bei der Berechnung gilt, sofern nicht feste Beträge festgelegt sind, jede angefangene halbe Stunde erst ab der 5. Minute als halbe Stunde und volle Stunden gelten erst ab der 35. Minute als volle Stunden. Als Mindestbetrag wird die Gebühr für eine halbe Stunde erhoben. Maßgeblich für die Gebührenberechnung ist der Zeitraum vom Ausrücken der Feuerwehr aus dem Feuerwehrhaus zum Einsatz bis zum Einrücken nach Einsatzende.

(3) Die Gebühr wird bei offensichtlich unnötig hohem Einsatz an Personal, Fahrzeugen und Geräten auf der Grundlage der für die Leistungserbringung erforderlichen Einsatzkosten berechnet.

§ 5 – Entstehen der Gebührenpflicht und -schuld

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr aus dem Feuerwehrhaus bzw. mit der Überlassung der Geräte / Verbrauchsmaterialien / verbindlichen Anmeldung. Dies gilt auch dann, wenn nach dem Ausrücken von Feuerwehrkräften der Gebührenpflichtige auf die Leistung verzichtet oder sonstige Umstände die Leistung unmöglich machen, soweit die Unmöglichkeit nicht von Angehörigen der Feuerwehr zu vertreten ist.

(2) Die Gebührenschuld entsteht mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte.

§ 6 – Veranlagung, Fälligkeit und Beitreibung

(1) Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.

(2) Abschläge auf die endgültig zu erwartende Gebührenschuld können im Einzelfall vor der Leistungserbringung gefordert werden. Die Höhe des Abschlags bemisst sich nach der im Einzelfall in Anspruch zu nehmenden Leistung, hilfsweise nach der Inanspruchnahme in vergleichbaren Fällen.

(3) Die Gebühr wird im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz vollstreckt.

§ 7 – Haftung

Die Samtgemeinde Grasleben haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die durch die Benutzung von zeitweise überlassenen Fahrzeugen oder Geräten entstehen, wenn und soweit die Angehörigen der Feuerwehr diese nicht selbst bedienen.

§ 8 – Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt in Kraft.

(2) Am gleichen Tage tritt die Satzung der Samtgemeinde Grasleben über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren für Dienst und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben vom 08. September 2011 außer Kraft.

Grasleben, den 24.09.2015

(Janze)
Samtgemeindebürgermeister

Anlage:

Gebührentarif

Anlage

Gebührentarif für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Grasleben
gem. § 4 der Satzung

Gebühren-ziffer	Gebührentatbestand	Bemessungsgrundlage (pro halbe Stunde)
1.	**Personaleinsatz**	**25,00 €**
2.	**Einsatz von Fahrzeugen (ohne Personal, inkl. Beladung)**	
2.1	Einsatzleitwagen	93,00 €
2.2	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit Hubrettungseinrichtung (HLF 20/16)	457,00 €
2.3	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25, TLF 16/24)	157,00 €
2.4	Gerätewagen (GW)	36,00 €
2.5	Löschgruppenfahrzeug (LF 8, LF 8/6)	119,00 €
2.6	Mannschaftstransportwagen (MTW)	363,00 €
2.7	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF, TSF-W)	217,00 €
3.	**Verbrauchsmaterialien/Verpflegung** Bindemittel, Löschmittel, sonstiges Verbrauchsmaterial, Verpflegung für die Einsatzkräfte bei Einsätzen über 3 Stunden	Verbrauchs- und Tagespreis zzgl. ggf. Entsorgungskosten
4.	**Fehlalarm/Unfugalarm**	
4.1	Fehlalarm Brandmeldeanlage	tatsächliche Abwesenheit von Personal und Fahrzeugen nach Ziff. 1 und 2 (s. § 29 Abs. 5 NBrandSchG)
4.2	Fehlalarm allgemein	Berechnung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit: Unfugalarm, dann wie 4.1